



22/2017

Rebecca Keller  
Rheinstraße 31  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151/1362412

### **Gemeinde als Heimat in der Stadt**

#### **Thomas Camphausen ist neuer Pfarrer der Evangelischen Friedensgemeinde in Darmstadt**

Nach 18 Jahren Schulseelsorge kehrt Pfarrer Thomas Camphausen ins Gemeindepfarramt zurück. Seinen Dienst tritt er in der Evangelischen Friedensgemeinde in Darmstadt an. Am Sonntag, 26. März, wird er durch Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse eingeführt. Sein Leitspruch aus der Bibel: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“. In diesem Sinne möchte der Vierundfünfzigjährige seine neue Aufgabe gemeinsam mit dem Kirchenvorstand auch angesichts früherer Konflikte in der Friedensgemeinde angehen.

Jetzt, zu Beginn seiner Amtszeit, möchte Thomas Camphausen erst einmal seine Gemeindeglieder bei Hausbesuchen kennenlernen. Auch die einzelnen Arbeitsfelder der Gemeinde wie Kindertagesstätte, Jugend- und Seniorenarbeit erschließt er sich derzeit. Den Gemeindeaufbau möchte Camphausen auch dadurch fördern, indem er auf Jugendliche zugehen und sie mit passenden Angeboten in die Gemeinde einladen möchte. Bestehendes wie den Bibelgesprächskreis, Seniorenkreis und die Jugendarbeit möchte er weiterentwickeln und fördern helfen, die Konfirmandenarbeit aufbauen.

„Ich möchte die hoch engagierten Ehrenamtlichen unterstützen und entlasten“, sagt der Familienvater, der einen ökologisch orientierten Lebensstil pflegt und vor allem mit dem Fahrrad unterwegs ist. Gemeinde versteht er als „Heimat in der Stadt“. Achtsamkeit ist dem Theologen, der auch Orgel spielt, Klassik und Jazz liebt und gern im Chor singt, dabei ein wichtiges Element. Mit der Kindertagesstätte gemeinsam möchte er etwa kindgerechte Gottesdienste feiern, hier die Weiterbildung der Mitarbeitenden unterstützen und den interreligiösen Dialog fördern.

Sein Theologiestudium absolvierte er in Frankfurt, wo er geboren ist, Mainz und Heidelberg mit den Nebenfächern Musikwissenschaft und Kunstgeschichte. Für das Vikariat ging er nach Westerburg, anschließend nach Berlin, wo er noch Religionssoziologie studierte und im Rahmen des Spezialvikariats an einer empirischen Studie zu Glauben und Kirche mitarbeitete. Seine erste Pfarrstelle trat er 1999 in Beerfelden im Odenwald an. Danach wechselte er nach Offenbach an die Stadtkirche, wo er für Gemeinde und Stadtkirchenarbeit je mit halber Stelle zuständig war. Seit 2008 war er Schulpfarrer an der katholischen Marienschule in Offenbach. Nun bringt er neue Ideen und Impulse in die Friedensgemeinde ein aufgrund seiner langjährigen theologischen und praktischen Reflexion und Erfahrung in Gemeindeaufbau, wie er sagt. „Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen, die ihre Erfahrungen und Wünsche einbringen“, möchte er das Gemeindeleben der Friedensgemeinde gestalten.

Am Sonntag, 26. März, 10 Uhr, wird Pfarrer Thomas Camphausen im Gottesdienst in der Friedenskirche, Landgraf-Philipp-Anlage 63, durch Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse in seinen Dienst eingeführt.